

Arbeitskreisprotokoll: 09
Datum - Uhrzeit: 13.01.2009 - 18.00 Uhr
Ort: Gasthaus Borgerding, Spreda
Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

Herr Kurzbach eröffnet die Arbeitssitzung mit den besten Wünschen für das neue Jahr und berichtet über die Geschehnisse des vergangenen Monats. Der Info-Tag für die Bevölkerung ist für den 08. März 2008 geplant; die Aufbauarbeiten hierfür müssen bereits am 07. März beginnen. Sein besonderer Dank geht an die Personen, welche die Alte Mühle aufgeräumt und entrümpelt haben. Die Gründung eines Dorfvereins ist in die Wege geleitet worden. Mit dem Sonnenhof, namentlich Herrn Wilkens und Herrn Begu-Ghina hat es erste Gespräche über eine Zusammenarbeit im Rahmen des geplanten Dorfgemeinschaftshauses gegeben. Die Gespräche sind positiv verlaufen und sollen fortgesetzt werden.

Herr Scharein stellt als Gast des heutigen Abends Frau Gastvogel vor. Frau Gastvogel studiert an der Fachhochschule Osnabrück Landschaftsarchitektur, hat in der Verwaltung der Stadt Vechta ein Praktikum absolviert und möchte nun über das Thema Dorferneuerung ihre Diplomarbeit schreiben.

Beschlossene / offene Projekte in Deindrup

Als beschlossene Projekte werden vorgestellt:

- Die Bushaltestelle Spelgenweg
- Die Mariengrotte
- Die Überdachung des Dorfplatzes

Bei den von Herrn Kolhoff als „Offen“ dargestellten Projekten wird nach längerer Diskussion folgendes festgehalten:

- Der Apfelweg soll in Absprache mit dem Heimatverein Langförden abgeschlossen werden. Federführend hierfür ist Herr Kurzbach. Frau Pöhlking regt an, den Apfelweg ggf. in die Ereignisroute „Gemüserallye“ der Tourist Information Nord zu integrieren bzw. weiter zu entwickeln. Weiterhin wird vorgeschlagen, z. B. in Form von Ereignistagen die örtlichen Obstbauern in das touristische Konzept einzubinden. Dieses Projekt gilt als beschlossen.
- Die Darstellung von Flächen für die Anlage von Biotopen und Wegeseitenstreifen wird vorab von der Wegegenossenschaft und der Jägerschaft der von Spreda und Deindrup in Karten verzeichnet und anschließend dem Arbeitskreis vorgestellt. Die Planunterlagen werden von Frau Pöhlking abgeholt und verteilt,
- Die Planungen für den geplanten Reitweg werden auf Anregung von Frau Lübbe aufgrund fehlender Attraktivität eingestellt. In den textlichen Erläuterungen des Dorferneuerungsplans ist aber auf eine gewünschte überregionale Reitwegeverbindung einzugehen.
- Unter dem Stichpunkt Begrünung der Kreisstraße ist primär die Anlage einer Hecke entlang des tiefen Graben südlich der Einmündung des Spelgenwegs, entlang der Kreisstraße in den DE-Plan aufzunehmen. Die Pflanzung von Bäumen entfällt. Herr Scharein erklärt, dass mit dem Landkreis Vechta ein Termin vereinbart wurde, um die möglichen Planungen an und entlang der Kreisstraße im Detail zu klären, so auch die Reduzierung der Geschwindigkeit auf 50 Km/h und Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich der Ortschaft Deindrup.
- Kinder und Jugendliche sollen noch stärker in das DE-Verfahren mit einbezogen werden. Es wird angestrebt, auf dem o. g. Info-Tag Wünsche und Anregungen der Kinder und Jugendlichen auf Stellwänden zu präsentieren. Weiter wird versucht, Vertreter der Altersgruppe der Jugendlichen zu animieren, bei einer Arbeitskreissitzung ihre Vorstellungen zu formulieren.

Im Zusammenhang mit dem Detaillierungsgrad der einzelnen Projekte weist Herr Scharein darauf hin, dass in dem Dorferneuerungsplan die einzelnen Maßnahmen nur als Symbol dargestellt werden und für die Umsetzung nach Verabschiedung des DE-Plans konkrete Planungen notwendig sind. Diese Phase der Umsetzung umfasst in der Regel sieben Jahre und sollte möglichst während der gesamten Zeit von dem Arbeitskreis begleitet werden. Dies wird von Herrn Kurzbach ausdrücklich begrüßt und befürwortet, da nur so die Identifikation der Bevölkerung mit „ihren Projekten“ gewährleistet werden kann. Herr Kolhoff erläutert, dass die privaten Maßnahmen nicht in den DE-Plan aufgenommen werden. Nachdem der Plan durch die Gremien beschlossen wurde, habe alle privaten Interessenten sieben Jahre Zeit, eine Beratung in Anspruch zu nehmen und Fördergelder zu beantragen. Auch ist es möglich, mehrere Maßnahmen in zeitlichen Abständen zu beantragen.

Herr Kurzbach unterbricht kurz die Sitzung und begrüßt den Bürgermeister, Herr Bartels, der an dem weiteren Verlauf der Sitzung teilnimmt.

Zu den Info-Tag in dem Mühlencafe ist geplant, neben den Deindrupern und Spredaern auch alle Langfördener Bürger einzuladen. Herr Kurzbach möchte dies in Form einer Beilage zu der Sonntagszeitung realisieren. Dabei handelt es sich um eine Auflagenhöhe von ca. 1.500 DIN A4 Seiten. Für die Herstellung hofft er auf eine finanzielle Unterstützung durch die Stadt Vechta. Herr Bartels hält eine große Zustimmung der Öffentlichkeit für wichtig, gerade in Hinblick auf die Tatsache, dass weiterhin bei der GLL versucht wird, dass die Ortschaften Langförden, Bergstrup und Calveslage in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen werden.

Herr Kurzbach berichtet über die positiven Reaktionen einer Präsentation der bisher angestoßenen Projekte auf einer Versammlung des CDU-Ortsverbandes, welche von Herr Bothe und ihm vorgeführt wurde.

Herr Bartels hebt nochmals die Wichtigkeit der Realisierung der Bushaltestelle Spelgenweg als sog. Leuchtturmprojekt hervor. Herr Scharein berichtet von der ersten privaten Maßnahme, die aufgrund Dringlichkeit ebenfalls vorzeitig umgesetzt wird. Bereits zu Beginn der Sitzung hat Herr Ortland über die positiven Resonanzen aus dem Verwaltungsausschuss berichtet, der Anfang des Jahres eine Ortsbesichtigung der geplanten Maßnahmen durchgeführt hat.

Beschlossene / offene Projekte in Spreda

Folgende Projekte gelten in Spreda als beschlossen:

- Anlage einer Bushaltestelle im Bereich Kirchwiesen
- Umgestaltung / Erneuerung des Bereiches Spredaer Bach - Kreisstraße

Noch zu bearbeiten sind - neben den Überschneidungen der bereits unter „Deindrup“ genannten Themen:

- Die Anlage eines Rastplatzes für Radfahrer am Apfelweg nördlich der ELO
- Die Gestaltung des Teiches „Beneke“. Hier ist vorab zu klären, wer Eigentümer der Fläche ist.
- Die Thematik Kinder und Jugendliche in Spreda wird von Herr Schweinfot und Herrn Clemens Büssing betreut.

Renaturierung des Spredaer Bachs

Herr Kolhoff zeigt Möglichkeiten einer naturnahen Umgestaltung des Bachs für den Bereich nördlich der Kreisstraße bis zur Bearbeitungsgrenze. Für eine Umsetzung ist der Ankauf von Flächen notwendig. Die Möglichkeiten werden in der Verwaltung vorab geprüft. Die Stadt Vechta plant nach Angaben von Herrn Ortland im Anschluss (nördlich der Repker

Straße) im Rahmen von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen die Umgestaltung des Bachverlaufs. Herr Ortland regt weiterhin an, ggf. über Bachpatenschaften eine kleinräumige Umgestaltung der Baches zu realisieren, z. B. in Zusammenarbeit mit den Jäger und Fischern oder auch den Schulklassen. Auf dem Info-Tag sollte dieses Projekt möglichst präsentiert werden.

Sonnenhof

Herr Ortland berichtet über einen Termin mit Herrn Nepke und Vertretern des Sonnenhofs am 12.01.2009. Hier wurden Gestaltungsvorschläge präsentiert und Möglichkeiten der Förderung der geplanten Maßnahmen diskutiert und welche Möglichkeiten der Kooperation mit dem geplanten Dorfgemeinschaftshaus wünschenswert sind. Auf dem Termin wurde ebenfalls überlegt, welche anderen Förderinstrumente in Anspruch genommen werden können, um Einrichtungen - z. B. einen Dorfladen - zu realisieren. Diese Thematik wird weiter verfolgt werden. Neben geplanten Backtagen im Dorfgemeinschaftshaus regt Herr Bartels an, über weitere Aktionen z. B. im Zusammenhang mit dem Apfelweg nachzudenken (Vermastung von Obst etc.)

Gestaltung der Ortsdurchfahrt Deindrup

Herr Kolhoff zeigt Beispiele für die Anlage von Fahrbahnteiler im Bereich der Ortseingänge (Alte Mühle und Einmündung Stroher Straße). Weiterhin werden mögliche Gestaltungsquerschnitte der Kreisstraße gezeigt sowie die Skizze einer Mauerscheibe, die an den Ortseingängen aufgebaut werden kann und auch in bei der Gestaltung der Querung Spredaer Bach verwendet werden kann. Bevor diese Maßnahmen weiter verfolgt werden können, findet ein Gespräch mit dem Landkreis Vechta statt.

In diesem Zusammenhang wird von Mitgliedern des Arbeitskreises nochmals darauf hingewiesen, dass möglichst eine Verlängerung des Radwegs bis zur Kreisgrenze - und in Absprache mit dem Landkreis Cloppenburg darüber hinaus erreicht werden sollte, die bestehende Lücke zu schließen.

Nächste AK-Sitzung



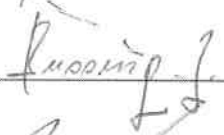

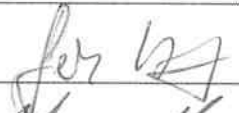

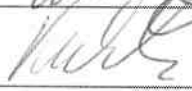



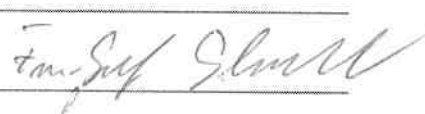
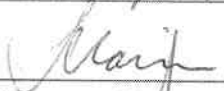
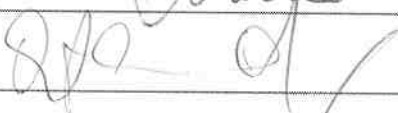

Die nächste Arbeitskreissitzung findet **abweichend** vom genannten Termin statt am **12.02.2009** um 18:00, **Borgerdings Mühle in Spreda**.

Für das Protokoll

Matthias Kolhoff

Anlage

- Anwesenheitsliste

		Arbeitskreissitzung	13.01.2009
	Name	Vorname	Unterschrift
1	Bohte	Reinhold	
2	Burwinkel	Franz-Josef	
3	Büssing	Clemens	
4	Büssing	Jürgen	
5	Gerken	Gottfried	
6	Hartmann	Ulrich	
7	Heitkamp	Bernard	
8	Holtvogt	Gerhard	
9	Holtvogt	Claus	
10	Kurzbach	Hartmut	
11	Lübbe	Beate	
12	Nyhuis	Günter	
13	Pöhlking	Anita	
14	Ripke	Helmut	
15	Schlotmann	Helmut	
16	Schwinefot	Franz-Josef	
	Scharein	Günter	
	Ortland	Dirk	
<i>erb</i>	Busdiecker	Karin	
<i>erb</i>	Nepke	Heinz-Jürgen	
	Kolhoff	Matthias	
	Gastvogel	Angelina	